



Az.: 51.1.0601.002.001

Einführung von KITA-ONLINE

Beratungsweg	Sitzungstermin
Unterausschuss Jugendhilfeplanung	26.08.2015
Jugendhilfeausschuss	26.08.2015

Zuständiger Dezernent	Haas, Willibrord
------------------------------	------------------

Finanzielle Auswirkungen		JA		X	NEIN
---------------------------------	--	----	--	---	------

Im Haushaltsplan vorgesehen		JA		NEIN	
Teilergebnisplan		Teilfinanzplan		Investitionsmaßnahme	
Produkt Nr.					
Kontengruppe					
Betrag					
einmalige	Erträge	Aufwendungen	laufende	Erträge	Aufwendungen
Insgesamt			Insgesamt		
Beteiligter Dritter			Beteiligter Dritter		
Anteil Stadt Kleve			Anteil Stadt Kleve		

--

1. Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Einführung von KITA-ONLINE zur Kenntnis.

2. Schilderung des Sachverhaltes / Begründung

KITA-ONLINE ist ein webbasiertes Programm, zur Bedarfsmeldung und Anmeldung für Kindertageseinrichtungen.

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 28.08.2014 wurde der damalige Entwicklungsstand von KITA-ONLINE präsentiert. Inzwischen ist das Programm weiterentwickelt, so dass es produktiv genutzt werden kann. Das Besondere an diesem Programm ist, dass sich alle Träger von Kindertageseinrichtungen an der Nutzung beteiligen werden. An der Entwicklung der Anforderungen und Durchführung der Testphase war die Stadt Kleve beteiligt. Für einen breiten Konsens wurde außerdem eine Arbeitsgruppe mit 4 Kita-Leitungen gegründet, deren Anregungen ebenfalls in die Programmentwicklung eingeflossen sind.

Erstmals entsteht eine zentrale Anmelde-Liste, die einen realen Betreuungsbedarf abbildet, ohne dass hierbei Mehrfachanmeldungen gezählt werden. Gleichzeitig wird das Jugendamt in die Lage versetzt, die gesetzlichen Aufträge, nämlich die Bestätigung der Bedarfsanzeige, die Information über den Elternbeitrag und ggf. eine Platzvermittlung zeitgemäß zu erfüllen.

Es ist beabsichtigt, ab dem Kindergartenjahr 2016/2017 ausschließlich Anmeldungen über KITA-ONLINE, die entweder von den Eltern direkt oder über eine Kita erfasst werden, zu berücksichtigen. In den nächsten Schritten werden die Kita-Leitungen und ggf. Trägervertreter im Umgang mit dem Programm geschult. Ab November werden sich Eltern dann über Kindertageseinrichtungen informieren und den Betreuungsbedarf melden können.

Kleve, den 29.07.2015



(Brauer)